



SPIELPLATZINITIATIVE DESSAU e.V.
Mendelssohnstr. 44 | 06844 Dessau-Roßlau
info@spielplatzini.de – www.spielplatzini.de – 0340-2168875

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt

Dessau, den 24.10.2010

Bauvorhaben Umgestaltung Albrechtsplatz – Straßenbau und Platzgestaltung

Beitrag zur Qualifizierung der Planung, Vorbringung öffentlicher Belange (Stand Oktober 2010)

Wir begrüßen die Umgestaltung des Albrechtsplatzes sehr, stellt doch hier die Situation für alle nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer-/Innen einen gefahrenträchtigen und ungenügenden Zustand dar. Wir bedanken uns ausdrücklich für die frühzeitige Bürgerbeteiligung und das Anliegen der Stadtverwaltung eine öffentliche Diskussion zu führen!

Wir haben aber grundsätzliche Bedenken gegen den vorliegenden Planungsentwurf, da der entstehende Platz (Freiraum) extrem isoliert wäre und sowohl die Erreichbarkeit als auch die Aufenthaltsqualität derzeit zu hinterfragen sind. Zudem wird der Verkehr an die Hausfronten verlagert, was sicherlich für die Anwohner nicht von Vorteil ist. Es besteht die Gefahr, dass die Fläche auf Grund der geringen Verweilattraktivität zu einer Hundeweise degradiert. Beispiele dafür gibt es in Dessau Nord vielfach. Die Beschränkung auf Tempo 30 garantiert keine problemlose Zugänglichkeit wie sich täglich auf der Karlstrasse besonders an den Zebrastreifen erleben lässt. Die generelle Auslegung auf Tempo 30 begrüßen wir sehr, sehen aber auch den Widerspruch zur Planung in der Albrechtstrasse. Es passieren u.E. nur deswegen relativ wenige Unfälle, weil sowohl Fußgänger/-Innen als auch Radfahrer/-Innen inzwischen auf ein komplett defensives Verkehrsverhalten eingestellt sind.

Der Grundgedanke für uns war: Wie kann die Ladenzeile für den motorisierten Verkehr attraktiv bleiben ohne dass es zu Lasten der Radfahrer/- und Fußgänger/-Innen geht und wie kann eine Platzsituation geschaffen werden, die zum Verweilen einlädt, zum Spielen und die Wohnumfeldqualität verbessert (vgl. Anhang Planskizze). Ein Nebeneffekt wäre die Entstehung eines Grünzuges, der aus Richtung Norden direkt in die Innenstadt überleitet.

Bitte Überdenken Sie den Grundgedanken der Wiederherstellung eines gründerzeitlichen Platzes mit damals völlig anderen Rahmenbedingungen zu Gunsten der gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen: Erhöhung Wohnumfeldqualität, Verkehrssicherheit, Vermeidung der Erosion des



SPIELPLATZINITIATIVE DESSAU e.V.

Handels und der Wohnfunktion. Der gründerzeitliche Entwurf wäre ein repräsentatives Entrée, aber ist dieses zeitgemäß?

Ein weiterer Punkt ist die Mischnutzung des Fußweges, der in seiner jetzigen Form nicht die Verkehrssicherheit und Attraktivität der Ladenzeile steigert. Unser Entwurf sieht die Radfahrer/-Innen, insbesondere bei Tempo 30 auf der Fahrbahn innerhalb eines 1,60 m breiten Schutzstreifens neben einer 3,50 m breiten Fahrbahn. Damit wird beiden Anforderungen Rechnung getragen. Radverkehr ist der Verkehr von Morgen und gerade Dessau sollte hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Es sollte doch im Interesse des Tiefbauamtes sein, wenn es diesbezüglich positive Schlagzeilen gibt. Ein ruhiges und sicheres Wohnumfeld wird in der Zukunft ein „pull-Faktor“ sein, kein Investitionshemmnis und kein Zeichen für verödenende Provinzialität. Mit modernen Fahrrädern lassen sich leicht hohe Geschwindigkeiten ohne Emissionen und ohne Lärm erzielen. Deswegen erfordert Fahrradverkehr von Heute gleichberechtigte Gegebenheiten, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

Um die Belange der Bewohner auf der östlichen Seite zu berücksichtigen schlagen wir eine Spielstrasse mit Parkmöglichkeiten vor, die von der Kurt-Weill-Str. zu erreichen ist und an der Kirche über einen Wendeplatz verfügt.

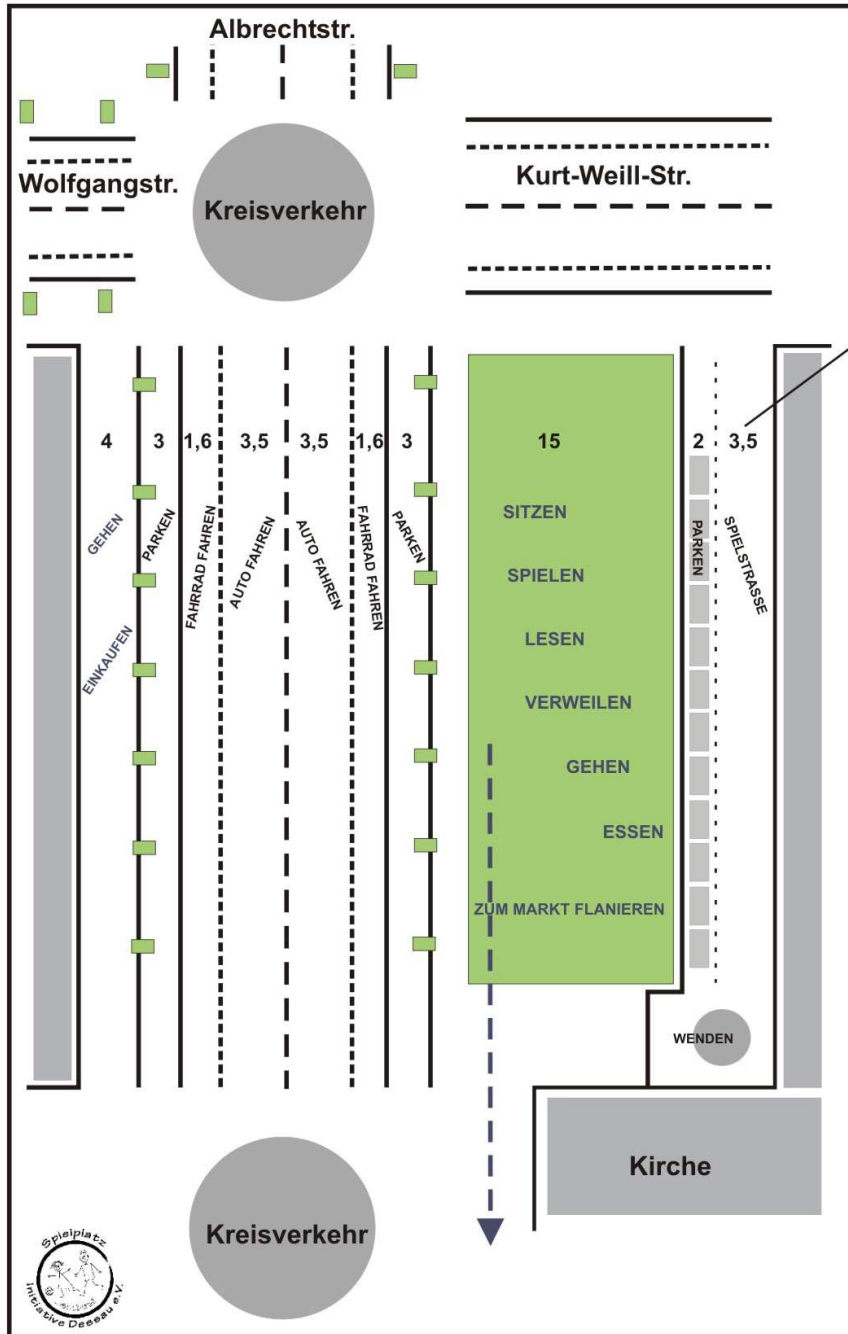
Hinsichtlich der Platzgestaltung, besonders der Herstellung von Spielraum, leisten wir unseren Möglichkeiten entsprechend gerne einen Beitrag!

Es ist erfreulich, dass sich der Erhalt des städtischen Grüns bei der Planung nun etabliert hat. Bei der vorliegenden Planung sehen wir eine Abwägung zwischen Kosten und Nutzen an erster Stelle und sehen im Ergebnis ein mehr an Grün als derzeit.

Wir bitten das Tiefbauamt den vorliegenden Beitrag für die weitere Abwägung und Diskussion zu benutzen. Wir denken mit unserem Vorschlag der in den Planungsunterlagen dargelegten Zielsetzung zu entsprechen und sind der Ansicht, dass die gründerzeitlichen Gegebenheiten nicht den heutigen Anforderungen entsprechen und dass Identitätsstiftung durch einen neuzeitlichen Konsens herbeigeführt werden sollte. Wir bitten Sie die Vorschläge zu den Akten zu nehmen und für einen weiteren konstruktiven Dialog stehen wir gerne zur Verfügung. Falls erwünscht oder erforderlich stellen wir die Pläne auch gerne einem größeren Kreis oder der Bürgerschaft vor.

Es grüßt Sie herzlich,
für den Vorstand
gez. Stephan Marahrens

Anhang: Planskizze Ausführungsvorschlag Albrechtsplatz



Angaben in m

- 4 m Fußweg (mit Baumbestand zu Anteilen auf Fußweg)
- 3 m Parkstreifen (mit Baumbestand zu Anteilen auf Parkstreifen)
- 1,6 m Fahrradstreifen (als Schutzstreifen auf Fahrbahn, selber Belag)
- 3,5 m Fahrbahn
- 3,5 m Fahrbahn
- 1,6 m Fahrradstreifen (als Schutzstreifen auf Fahrbahn, selber Belag)
- 3 m Parkstreifen (optional verzichtbar wie derzeit; mit Baumbestand zu Anteilen auf Parkstreifen)
- 15 m Grün-, Freizeit- Spielfläche (je nach Aufmaß des gesamten Platzes auch größer) mit Fußweg
- 2 m Parkraum (farblich gepflastert) auf Spielstrasse für Anwohner
- 3,5 m Spielstrasse für Anwohner mit Wendemöglichkeit bei der Kirche (Einfahrt nur v. Kurt-Weill-Str.)

Gesamtbreite: 40,7 m